

«Fliegende Beratung»

**Gesundheitsförderung für MigrantInnen, die in prekären Verhältnissen leben –
Ein Projekt, das verletzte Personen informiert, unterstützt und Orientierung bietet**

In Genf leben viele Menschen in sehr prekären Verhältnissen. Dabei handelt es sich um Personen, die erst vor kurzem in die Schweiz gekommen sind oder unter schwierigen Bedingungen leben und arbeiten, mit geringer Kenntnis ihrer Rechte oder der Gesundheits- und Sozialdienstleistungen, auf die sie Anspruch hätten. Viele von ihnen besitzen keine Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung. «Permanence volante» bietet Workshops, Einzelberatung und Gruppenveranstaltungen an, in denen diese Menschen über Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich informiert werden.

Zielgruppe

MigrantInnen, die unter sehr prekären Verhältnissen in Genf leben. Die «Fliegende Beratung» richtet sich hauptsächlich an Personen, die Spanisch, Portugiesisch, Mongolisch oder Philippinisch sprechen.

Ziele

Das Projekt «Fliegende Beratung» trägt zur Verbesserung der Lebensbedingungen verletzlicher MigrantInnen bei, indem es sie über das Schweizer Gesundheits- und Sozialsystem informiert und sie in das kantonale Netzwerk einbindet. Das Projekt leistet Präventions-, Informations- und Vermittlungsarbeit, indem die Menschen direkt im öffentlichen Raum angesprochen werden (Glaubensstätten, Sportanlagen und Vereine, Kulturzentren etc.). Dank der Mediationstätigkeit, die noch vor der Arbeit von Verbänden und Institutionen stattfindet, fördert dieses Projekt den Kontakt von MigrantInnen mit den Dienstleistenden des Gesundheits- und Sozialsystems.



Fliegende Beratung – Gesundheitsförderung für MigrantInnen

Unterstützt durch: Kanton Genf, Stadt Genf, Genfer Gemeinden, Privatstiftungen

Kooperation mit: Consultation ambulatoire de soins communautaires (CAMSCO), Universitätsspital Genf, Planning Familial, Pluriels, Solidarité Femmes, Centre de contact suisse-immigrés, Centre de la Roseraie, Croix-Rouge genevoise, Caritas, Centre social protestant, Volkshochschule des Kantons Genf, Université Ouvrière de Genève, Haute école de Santé, Haute école de travail social, Stadt Genf, Points Info Services, Stadtbibliotheken, Fas'e, Office médico-pédagogique, Bureau de l'intégration des étrangers sowie zahlreiche weitere Partner des Genfer Gesundheits- und Sozialnetzwerkes.

HEKS-Nr.: 560.006

Programmleitung:
Gaëlle Martinez

Kontakt:

EPER
Permanences Volantes
Rue de l'Orangerie, 1
1202 Genève

Tél.: 022 918.00.92; 076 536 81 94
Einfo@eper.ch
www.eper.ch